

Verbotene Inhaltsstoffe: In Kosmetikprodukten sind sie noch tausendfach zu finden

Eschen (FL), 18. November 2021. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes verbietet die EU immer wieder kosmetische Inhaltsstoffe. Zuletzt wurden per Kommissions-Verordnung (2021/1902) 23 weitere Stoffe als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft und zum 1. März 2022 offiziell verboten. Darunter sind drei, die bis heute in Kosmetikprodukten üblich sind, obwohl sie schon lange im Verdacht stehen, äußerst schädlich zu sein – das sind Butylphenyl Methylpropional, Natrium Hydroxymethylglycinate und Zinc Pyrithione.

In der WebApp von „Kosmetikanalyse“ ist der Stoff Butylphenyl Methylpropional in 4.127 von insgesamt 46.642 analysierten Produkten enthalten. Das sind immerhin rund 9 Prozent der Produkte, darunter bekannte Marken wie beispielsweise das Deodorant „[Fa Deospray Mystic Moments Ohne Alu](#)“ oder das Haarpflegemittel „[Head & Shoulders Apple Fresh Shampoo](#)“.

Günter Reichelt von kosmetikanalyse.org sagt dazu: „Der Teufel in Form von Erkrankungen oder Folgeschäden steckt bei kosmetischen Produkten im Detail. Genau genommen in jedem der einzelnen Inhaltsstoffe. Bitte kontrollieren Sie alle Ihre Produkte unbedingt auf Schadstoffe. Gerade jetzt, wenn Sie zu Weihnachten für Ihre Lieben Kosmetikprodukte kaufen, sollten Sie auf Nummer sicher gehen.“

Hinweis an die Redaktion

Im Newsroom der Webseite [Newsroom - Kosmetikanalyse](#) finden Sie:

- die Möglichkeit eines [kostenfreien Testzugangs und Hinweise zu Kooperationen](#)
- Fact Sheet
- Basis-Pressemitteilung
- Backgrounder
- Downloads
- Pressemitteilungen

Medienkontakt

Cosmetic Analysis Est., Günter W. Reichelt,
E-Mail: guenter.reichelt@cosmeticanalysis.com, Telefon +41 79 299 66 31

Kontakt

Websites: kosmetikanalyse.org, www.cosmeticanalysis.com

Pressemitteilung

Cosmetic Analysis Est., Verwaltungsrat Günter W. Reichelt, Schmiedgasse 3, FL-9492 Eschen

Über kosmetikanalyse.org:

Mit vielen Alleinstellungsmerkmalen wartet die Wissensdatenbank des herstellerneutralen Verbraucherschutzportals Kosmetikanalyse auf und gilt als weltweit führendes Premiumportal.

Auf dem internationalen Verbraucherschutzportal können Verbraucher seit 2008 anhand der herstellerneutral bewerteten Inhaltsstoffdatenbank selbst beliebig viele Produkte analysieren. Insgesamt sind über 46.000 analysierte Produkte aller Kategorien abrufbar, inklusiv detailliert beschriebener Inhaltsstoffe.

In der Inhaltsstoffdatenbank können detaillierte Informationen von fast 10.000 Stoffen eingesehen werden. Über 12.000 Fachzitate aus über 100 Fachpublikationen bieten die Grundlage für mehr als 34.000 bewertete Stoffeigenschaften, die bei den fast 10.000 Inhaltsstoffen die Bewertungsgrundlagen bilden.